



Hafen der „großen“ Erbseninsel Christiansø

– südliches Urlaubs-Flair an der Ostsee

Ein Stückchen Dänemark, und doch ganz anders. Bornholm begeistert mit seiner faszinierenden Natur und bemerkenswerten Kulturgütern. Strahlend weiße Strände mit dem feinsten (Karibik-) Sand Europas, bizarre Felsenbuchten und malerische Fischerorte machen einen Besuch auf der Sonneninsel sehr lohnenswert.

Die Natur auf der kleinen Insel ist abwechslungsreich: Schroffe Felsküsten, lange Sandstrände und kleine Städte wechseln sich mit gemütlichen Fischerdörfern ab. Diese Insel bietet für jeden ein unvergessliches Urlaubserlebnis. Lassen wir uns überraschen!

Tag 1: 15. September 2025: Anreise

Vor uns liegen ca. 800 km! Das Taxi holt uns um 4:20 Uhr von zuhause ab und bringt uns über **Buxtehude, Immenbeck** zum bereits wartenden Bus zum Sammelpunkt **Ovelgönne**. Ab 4:40 Uhr geht es **nach Harburg; dort steigen weitere Gäste zu**. Busfahrer M. fährt mit 39 „Passagieren“, überwiegend im älteren Rentenalter zur Insel **Rügen**. Parallel zum Fahren fungiert er gleichzeitig als Reiseführer während der Anreise!

Terminal 6 im Hafen Sassnitz auf der Rügen erreichen wir, mit den notwendigen Pausen“, um 11:35 Uhr. Nachdem der Bus im Schiff eingeparkt hat, müssen alle Insassen aussteigen! Sie machen es sich auf Deck 7 für die **3 ½ Stunden** dauernde Überfahrt nach Rönne „gemütlich“!

Da die Reiseteilnehmer alle sehr früh aufgestanden sind, holen viele den viel zu kurzen Schlaf zuhause mit einem „Nickerchen“ in den sehr feudalen Ruhebereichen der Fähre nach!

Die Fähre startet bei ruhiger See pünktlich um 12:03 Uhr in Richtung Bornholm.



Um 15 Uhr erreichen wir – bei bestem Wetter -unser Reiseziel:

Die schöne Insel

Bornholm!





Weiter geht es mit dem Bus zum fast ganz im Norden gelegenen **Hotel "Abildgard in Sandkas"**, das wir - ziemlich „groggy“ um 15:45 Uhr erreichen!



Nach dem Einchecken (unser Appartement liegt im **Block E** (Zimmer 9 = für 5 Personen!!) und einem kurzen Erkundungsgang zum Strand, genießen wir das um (jeden Abend!) 18:30 Uhr gemeinsame Büffet und dann ab ins Bett! Die Anreise war doch sehr anstrengend! Ob der Regenbogen ein gutes „Wetter-Omen“ ist, wird sich zeigen!



Tag 2: 16. September 2025: Hammershus - Ols-Kirke - Glasbläserei

Nach dem Frühstück - übrigens: täglich ab 7 Uhr - erwartet uns bereits die sehr gute **Reiseleiterin Silke**, die uns die Highlights der schönen Insel zeigen und über ihr Leben auf der Insel berichten wird. Um 9 Uhr startet der Bus entlang der Felsenküste zu dem den von steilen Granitklippen geprägten Norden.



Unser heutiges erstes Ziel ist die **Burgruine Hammershus**, deren Besichtigung aufgrund des Sturmwetters (Windstärke 6) nicht ganz einfach und gefährlich war!

Weiter geht's westwärts über **Hasle** mit seinem schönen Hafen, leider ohne Stopp, ins Landesinnere, unweit der Orte **Allinge** und **Sandvig** zur **Olskirke**. Die Rundkirche, die wir kurz vor 11 Uhr erreichen, wurde im Jahr 1150 erbaut.

Mit ihrer schmalen und schlanken Form gilt sie als die eleganteste der 4 Bornholmer Rundkirchen, ist eine der beliebtesten Sehenswürdigkeiten Bornholms. Sie wird immer noch von der Kirchengemeinde aktiv genutzt. Weiter geht es ostwärts zum sehenswerten Städtchen **Gudhjem**





In der Mittagspause gibt es ein leckeres Fischgericht (Bordesholmer Brot = Schwarzbrot mit Räucher-Hering)



Anschließend reisen wir weiter zur Glasbläserei **BALTIC-SEA-GLASS**, die wir kurz nach 13 Uhr erreichen.



Über ihre Geschichte konnte ich - auch im Internet - nichts finden, daher nur einige Fotos der wunderschönen Kollektion.

Um 14 Uhr erreicht der Bus - bei sich besserndem Wetter, der Sturm hat sich gelegt - das hübsche Svaneke!



Hier sehen wir gut erhaltenen Fachwerkhäuser, die verstreut auf dem Felsen vorm Hafen liegen. Die Straßen schlängeln sich bergauf und bergab zwischen den alten Steindämmen.

Mit einem leckeren Eis schließen wir den Besuch um 15:30 Uhr ab und verlassen über eine Serpentinausfahrt Svaneke. Gegen 17 Uhr erreichen an der Ostküste entlangfahrend unser Hotel.

3. Tag: 17.9. 2025: Rønne, „Paradiesgarten“, Tomatensuppe und Superstrand

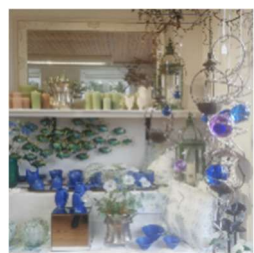


Heute geht's an der Westküste - mit einem kleinen Umweg über **Hasle** - weiter nach **Rønne**, das wir um **9:30 Uhr** erreichen. Die Reiseleiterin bietet Führungen für Altstadt und Stadtmitte an. **Rønne** verlassen wir um 11 Uhr und fahren weiter zum schönen Paradiesgarten nach Skarpesgade.





Auf dem Wege zur „Karibik des Nordens“ durchqueren wir **Almindingen**, ein Waldgebiet in der Mitte von Bornholm mit einer Fläche von 2400 Hektar. Der höchste Punkt der Insel ist der 162 m hohe **Rytter-knaegten**. Auf seinem Gipfel kann man einen Panoramablick über Bornholm genießen. In östlicher Richtung und erreichen um 11:30 Uhr den „Paradiesgarten „**Kræmmer-huset**“ in **Skarpescade**.



Dieses Kleinod hat, bis auf die Reiseleiterin, keiner unserer Gruppe erwartet. Wir sind total begeistert von diesem mit sehr viel Fantasie liebevoll geschaffenen Garten! Das Gebäude, in dem sich heute das **Kræmmerhuset Kunsthandværk & Unique Blom-sterhave** befindet, wurde 1886 erbaut. Der Eintritt ist kostenlos.

Es diente ursprünglich als Privathaus und ist von einem einzigartigen alten Garten umgeben. Früher war das Gebäude eine Bornholmer Oberschule, heute ist es ein wunderschöner Besuchergarten.



Um kurz nach 12 Uhr bringt uns der Bus nach zum Mittagessen nach **Aakrkeby** (3.-größte Stadt auf Bornholm), das aufgrund der bepflanzten Gärten und Vorgärten den Beinamen „**Blumenstadt**“ erhielt. Die Reiseleiterin hat für uns in einem Restaurant (ehemalige Sparkasse) eine Tomatensuppe vorbestellt; war - nach „chaotischer“ Bedienung bei sehr engen Plätzen - sehr lecker!



Um 14 Uhr verlassen wir **Aakrkeby**, und erreichen wenig später die „**Karibik des Nordens**!“



Zum Abschluss der heutigen Besichtigungs-Tour besuchen wir den traumhaften Sandstrand von **Dueodde**. Der Sand so fein, dass man früher Sanduhren damit befüllt hat. **Was hier wohl im Hochsommer los ist!**



Um kurz vor 15 Uhr verlassen wir den Strand, und fahren an der Ostküste entlang nach **Sandkas zum Hotel**, das wir um 15:45 Uhr erreichen. Die Reiseleiterin verabschiedet sich bei der Gruppe, die ihr ihre sehr gute Betreuung mit viel Dank entsprechend honoriert!

4. Tag: 18. September 2025 - Freizeit

Auch der Busfahrer muss sich den gesetzlichen Bestimmungen fügen: **Er hat heute (wahrhaft verdient) frei!** Sei es ihm gegönnt!
Wir genießen den „freien“ Tag mit späten „Aufstehen“ und einem ausgiebigen Frühstück (ist bis 10 Uhr möglich!). Anschließend beginnt unser gemütlicher Spaziergang, vorbei an traumhaften Strand-Häusern, ins 3 km entfernte **Tejn**.





5. Tag: 19. September 2025: Schifffahrt zu den Erbseninseln

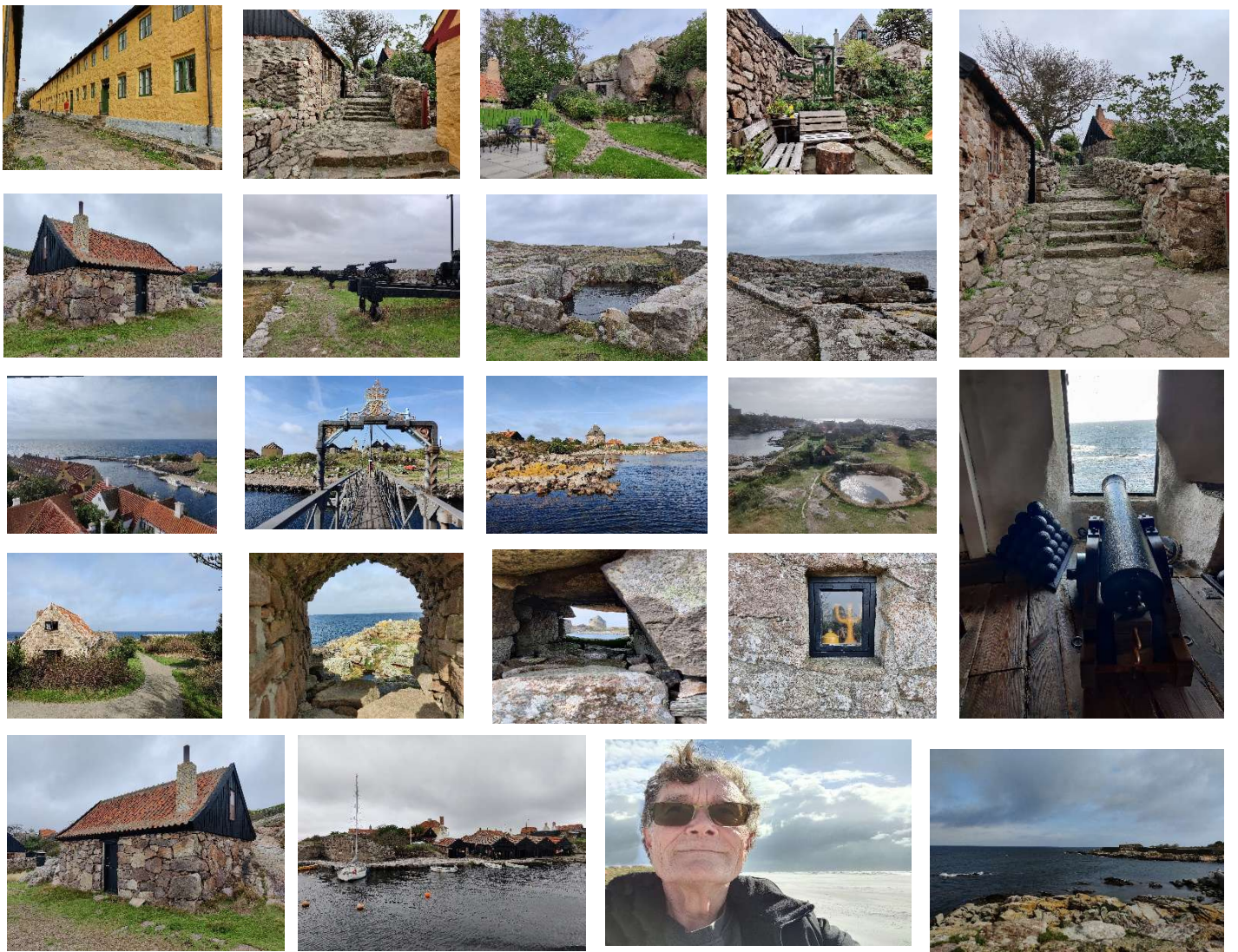
Heute steht ein Tagesausflug zu den **Erbsen-Inseln**, den ich allein starte, auf dem Programm. Die Erbseninseln (dänisch Ertholmene) sind eine kleine dänische Inselgruppe etwa 20 km nordöstlich von Bornholm, die aus den bewohnten Inseln **Christiansø** und **Frederiksø**, dem Vogelschutzgebiet Græsholmen und mehreren kleineren Felsen besteht, darunter der östlichste Punkt Dänemarks. Inselgruppe ist geprägt von einer alten Festungsanlage, autofreien Wegen und einem einzigartigen historischen Flair.



Der heutige Sonnenaufgang bringt nichts Gutes! Unser Bus fährt nach dem Frühstück 25 Gäste um 9 Uhr zum Hafen von **Gudhjem**. Dort wartet schon der Ausflugsdampfer zur 300 Jahre alten Festung. Für 34 € (Hin und Rück) legt das Schiff um 9:30 Uhr ab. Die sehr ruhige und entspannte Hinfahrt dauert 1 Stunde; die Rückreise war etwas anderes; darüber später!



Ab 10:35 Uhr spazierte zur Südspitze von **Christiansø** und quer über die Insel zurück zum Hafen.





Das Wetter hat sich extrem verschlechtert! Bei starkem Seegang fährt das Schiff um 14 Uhr zurück, und erreicht den Hafen **Gudhjem** mit „blassen Passagieren“ um 15:15 Uhr. Regina hätte das nicht wirklich überstanden!

Habe keine Probleme mit dem schweren Seegang gehabt, und mich draußensitzend köstlich über 5 junge Dänen amüsiert, die schon ein wenig alkoholisiert und stehend feiernd die Fähre betraten, immer ruhiger werdend, sich innen einen Sitzplatz gesucht haben.

Um 16 Uhr holt uns der Bus wieder ab. Die Zeit bis dahin nutze ich für ein leckeres Eis.

6. Tag: 20. September 2025 Rückreise

Um 5:50 verstaut die Gruppe ihre Koffer im Bus, und genießt um 6 Uhr das letzte Hotel-Frühstück, das extra für uns angerichtet wurde. Um 7 Uhr geht es mit dem Bus zur 3 ½-Stunden dauernden Fähr-Überfahrt von **Rønne** nach **Sassnitz**. Dort checken wir wartend stirnrunzelnd, **als letztes Fahrzeug!?** um kurz vor 8 Uhr ein.

Um 11:15 Uhr erreichen wir Rügen, und von dort aus Weiterreise – mit 2 Unterbrechungen auf den Raststätten Lindhus und Schönberg nach Buxtehude.

Aufgrund der Vollsperrung der BAB A1 wegen Brückenbauarbeiten, hat der Busfahrer zum Glück eine Alternativ-Strecke (über Lüneburg-Geesthacht) ausgesucht, auf der wir Ovelgönne um 18:15 Uhr den Bus verlassen haben. Das Taxi läßt um kurz vor 19 Uhr in Apensen aussteigen.

FAZIT dieser Reise

JEDERZEIT WIEDER

Besonderer Dank gilt dem Busfahrer M., der Reiseleiterin S. und dem Team des Reiseveranstalters in Harsefeld!



Negative Internet-Meinungen/Beurteilungen können wir nicht nachvollziehen; speziell dem Hotel gegenüber sind die Bewertungen nicht zutreffend; Service und Verpflegung sind und waren vorbildlich!

Tak for alt !